



# MITEINANDER

Pfarre Tobelbad informiert

2017-2

Nr.117

April 2017

Aufer-  
stehung:

der Weg  
aus dem  
Tod  
ins  
Leben,  
von der  
Erde  
zum  
Himmel





## Grüß Gott!

### Liebe Pfarrbevölkerung von Tobelbad!

Fünf Jahre lang waren vier Frauen und sechs Männer als Pfarrgemeinderat für die Pfarre Tobelbad im Einsatz. Im Namen vieler Menschen in unserer Pfarre und in meinem eigenen Namen möchte ich ihnen dafür ganz herzlich danken.

Sie haben ein hohes Maß an Aufmerksamkeit, Verlässlichkeit und Mitverantwortungsbereitschaft an den Tag gelegt. Die Leitung der Pfarre, das Treffen wichtiger Entscheidungen, die Koordination vieler pfarrlicher Aktivitäten sowie die gewissenhafte Sorge für eine gute Gestaltung des Kirchenjahres haben sie mit uns (Pastoralassistent Franz Karner, Kaplan Gerald Wohleser, Sekretärin Gabriele Höfner und Pfarrer) geschultert. Vor allem auch die lebendige Brücke zwischen Pfarrleitung und den Menschen mit ihren Freuden und Sorgen, mit ihren Hoffnungen und Nöten war durch den Pfarrgemeinderat gewährleistet. Die rund 20 PGR-Sitzungen haben wir jeweils mit einer geistlichen Einstimmung begonnen und so stets die Ausrichtung auf unsere Mitte, Christus, gesucht.

– Für die pfarrgrenzenüberschreitende Offenheit und Fairness, die im Pfarrverbandsrat vorbildlich an den Tag gelegt und bei gegenseitigen Pfarrfestbesuchen gepflegt wurde, bin ich ebenso sehr dankbar.

Besonders danken möchte ich dir, liebe Hermi Neubauer. Deine Liebe zu Pfarrhaus und Kirche ist - Gott sei Dank - nicht erkaltet. Du hast die öffentlichen Pfarrräume innen vor der Verwilderung bewahrt und rund um Kirche und Pfarrhof für ein gastfreundliches, gepflegtes Ambiente gesorgt und zudem den Blumenschmuck in der Kirche besorgt. Dir, liebe Grete Fassolter, verdanken wir umfangreiche, zeitintensive Tätigkeiten im und mit dem Sozialkreis. Die Herkulesaufgaben Pfarrfest und Leitung der Friedhof-Eingreiftruppe ist dir, lieber Siegfried Fassolter, mit großem Dank zuzuschreiben. Ulrike Preitler, du warst meine rechte Hand in wirtschaftlichen Fachfragen v.a.

den Pfarrkindergarten betreffend! Danke! Für die unliebsame Aufgabe des Protokolls ergeht mein Dank an Alois Jaunegg, für die gute Organisation der Seniorenausflüge an Roman Neubauer und für den geschäftsführenden Vorsitz an Karl Planitzer. Euch allen, auch Veronika Schriebl (Wirtschaftsrat), Markus Birnstingl (Pfarrblatt) und Wolfgang Kormann (Pfarrfest) sage ich ein aufrichtiges Vergelt's Gott für eure Zeit, für euer Mitdenken, Mitsorgen, Mittragen, Mittun, Mitbeten!

In der Hoffnung, dass der neue PGR das zu übernehmende Erbe mit Gottes Hilfe gut weiterführen wird, grüßt Sie alle mit herzlichen Segenswünschen  
*Ihr Pfarrer Johann Karner*

Du Gott des Weges segne uns.  
Sei du der Traum, der Sehnsucht zeugt,  
sei du die Kraft,  
die die Entscheidung trifft,  
sei du das Vertrauen, das sich stellt.  
Segne den Aufbruch.  
Behüte, was ich zurücklasse.  
Schütze das Neue, das ich wage.  
Begleite mich beim ersten Schritt.  
Segne den Weg.  
Gib meinen Füßen Halt.  
Sei mir Grund.  
Stärke Geist und Leib.  
Segne das Ankommen.  
Sei du mein Ziel.  
Richte meine Schritte auf dich hin aus.  
Schenk mir Mut zur Heimkehr.  
In dir du Gott des Weges segne uns.  
Umgib uns mit deinem Segen, damit wir  
uns auf den Weg machen können,  
auf den Weg zu dir und zu den Menschen.

(Andrea Schwarz)

# „Dank“ an alle MitarbeiterInnen unserer Pfarre

Aus diesem Grund laden wir wieder zum Mitarbeiterfest am **Mittwoch, dem 24. Mai**. Beginnen werden wir mit dem Gottesdienst um **18.00 Uhr** in der Kirche. Anschließend geht es zum musikalisch umrahmten gemütlichen Zusammensein in das Pfarrheim.



Nach dem Zeugnis des Neuen Testaments sind die christlichen Gemeinden von Anfang an kein „Ein-Mann-Betrieb“ gewesen. Vielmehr werden die verschiedenen Begabungen und Charismen als Geschenk des Gottesgeistes gesehen und geschätzt.

Wir dürfen uns in unserer Pfarre sehr vieler

ehrenamtlicher MitarbeiterInnen erfreuen: Mesnerei, Organistendienst, die Gartenarbeiten rund um den Pfarrhof, die Kirchenreinigung, die musikalischen Beiträge der Jugend bei den



Gottesdiensten, die Tätigkeiten im Finanz- und Öffentlichkeitsausschuss, die rund um das Jahr angelegten Aktionen unseres Sozialkreises, die organisierten Ausflüge, die Arbeiten auf unserem Friedhof, das Pfarrfest als Kulminationspunkt vieler vereinter Kräfte, das Austragen der Pfarrblätter, die vielen HelferInnen bei der Sternsingeraktion, die besonderen Hausbesuche durch den Nikolaus, das musikalische Erlebnis bei unseren Heilungsgebeten

und beim Pfarrfest, das Auf- und Zusperrern der Kirchentüren und noch viele andere Dienste, die oft ganz unauffällig geschehen. Ich danke allen, die für die Pfarre beten und in irgendeiner Weise dafür sorgen, dass der Christliche Glaube auch in unseren Breiten wach und lebendig gehalten bleibt.

In diesem Sinne auf ein frohes Zusammensein beim Mitarbeiterfest.

*Franz Karner*



Liebe Pfarrbevölkerung!

Unser Pfarrer, Mag. Johann Karner, feiert am 5. Juni seinen sechzigsten Geburtstag - ein Grund, ihm für seine bisherigen Tätigkeiten, vor allem aber für die umsichtige Leitung der Pfarre zu danken, aber auch ein Grund zu gratulieren und zu feiern!

Das wollen wir nun im Rahmen eines **Gottesdienstes am 24. Mai um 18 Uhr** tun. Dazu sind alle recht herzlich eingeladen, um unserem Pfarrer Gottes Segen zu seinem Sechziger zu wünschen. Mit allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern der Pfarre wird im Anschluss als Dankeschön für ihre Dienste ein Mitarbeiterfest gefeiert.

*Susanne Linhardt*



# Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist



Gsöll Helena  
- Aurora

Diözesanbischof Mag. Dr. Wilhelm Krautwaschl wird 12 Jugendlichen unserer Pfarre das Sakrament der Firmung spenden. Seit November 2016 haben sich 6 Mädchen und 6 Burschen auf den Weg der Firmvorbereitung begeben. Viel Interessantes durften wir schon mit ihnen gemeinsam erleben. Bibliodrama zu den Heilungsgeschichten, eine wunderschöne Jugendvesper in Dobl, Kegeln, die Fahrt zum Cenacolo und die Spirinight im Haus der Stille, um nur einiges zu nennen. Spannend wird noch die Fußwallfahrt nach Straßengel und ein Nachmittag unter dem Motto „Theater der Unterdrückten nach Augusto Boal“ mit Barbara Karner. Wir freuen uns mit den Jugendlichen auf eine wunderschöne Firmung.

*Anna und Franz Karner*



Hiden Laura



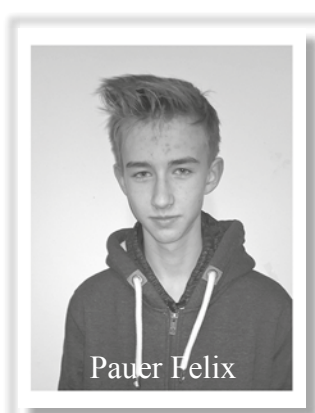
Pieber Fabian



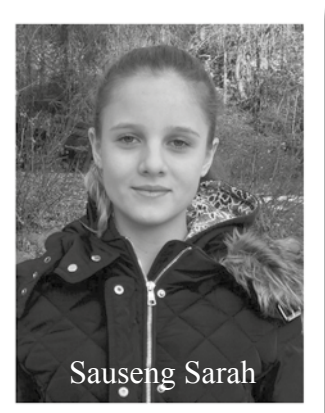
Preitler-Höller Jana



Gsöll Ralph Liam



Pauer Felix



Sauseng Sarah

# Firmung in Tobelbad am 28. Mai um 9.00 Uhr



Zimics Viktor Wilhelm



Zimics Geza Ferenc



Zimics David Bela



Schlacher Leonie  
Therese Christine



Kaufmann Mariella



Cenacolo

## Neu! Generationentreff! Neu!

Jesus Christus spricht: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Matthäus 18,20

Ab sofort sind die Türen des Pfarrheims in Tobelbad auch nach den Familiengottesdiensten, an jedem 1. Sonntag im Monat, geöffnet – sofern keine anderen Termine wie Erntedankfest etc. festgelegt sind. Jeder (auch Sie!) ist bei diesem gemütlichen Beisammensein willkommen, weswegen wir dafür den Namen „Generationentreff“ gewählt haben.



Durch unser Team, bestehend aus Stefanie Fruhwirth, Alexandra Deutsch, Tanja Fassolter, Christina Moshammer, Susanne Wiesner, Gerlinde Krenn (vl.n r.) ist bei jedem Treffen für eine Stärkung gesorgt! Im Jahr 2017 ist der Generationentreff zu folgenden Terminen im Pfarrheim anwesend:

**4. Juni, 2. Juli und 5. November**

Wir freuen uns auf Sie!

*Tanja Fassolter*

## Abendgebet mit und für Kinder



Nächstes Abendgebet mit und für Kinder in der Kirche Tobelbad **Freitag 30. Juni, 17.00 Uhr**

# Erstkommunion 2017

Bald ist es wieder soweit! Am 7. Mai empfangen 13 Kinder der 2. Klasse der Volksschule Tobelbad das erste Mal das Sakrament der Eucharistie. Die Mädchen und Buben werden nicht nur in den Religionsstunden sondern auch von Tischmüttern außerhalb der Schulzeit auf dieses ganz besondere Ereignis vorbereitet.

Ich möchte mich ganz herzlich bei Frau Alexandra Deutsch, Frau Angelika Pump und Frau Michaela Stöckl für ihre wertvolle Unterstützung bedanken.

Wir alle freuen uns darauf, an diesem Tag ein wunderschönes Fest miteinander zu feiern.

*Barbara Jantscher*



# Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl 2017 in Tobelbad

Die Pfarrgemeinderatswahl hat ein für die Pfarre erfreuliches Ergebnis gebracht. Die Mehrheit der alten Pfarrgemeinderäte wurde wiedergewählt und damit in ihrer Arbeit bestätigt. Nicht alle haben ihr Mandat angenommen und damit Platz gemacht für junge und neue Mitglieder. Gleichzeitig haben diese aber in Aussicht gestellt, ihre bisherigen Beiträge auch weiterhin zu leisten. Dafür gebührt ihnen Dank und Anerkennung. Im neu gewählten PGR sind nun fünf der bisherigen Mitglieder und fünf neue PfarrgemeinderätInnen.

Wahlberechtigt waren 1038 Personen - 72

## Susanne Linhardt

Seit 1972 war ich in Tobelbad als Lehrerin, später als Direktorin in der Volksschule tätig. Nun wurde ich zur Vorsitzenden des PGR gewählt. Neben dieser Tätigkeit möchte ich mich weiterhin mit der Liturgie befassen. Schon in der vorigen Periode war ich die Vorsitzende des Liturgieausschusses. Ich habe eine Ausbildung zur Leiterin von Wortgottesfeiern absolviert und so ist es mir ein Anliegen, mit der Pfarrgemeinde diese - wenn nötig - zu gestalten. Auch sind mir eine bessere Vernetzung und mehr Gemeinsamkeiten mit den Partnerpfarren des Pfarrverbandes wichtig und ich möchte eine intensivere Zusammenarbeit mit diesen. Ich freue mich über das Vertrauen, das mir entgegen gebracht wurde.



## Ing. Mag. Karl Planitzer

Ich bin seit 2012 im PGR und habe durch zwanzig Jahre Fußwallfahrt nach Mariazell vom Taufscheinkatholiken zum aktiven Glauben gefunden. Besondere Begeisterung für Medjugorje und der Gottesmutter. Lebenseinstellung: Nichts geschieht zufällig. Kein freudiges, schmerzliches oder belangloses Ereignis ist ohne Sinn, keine Begegnung, keine Situation in der Familie, in der Schule oder bei der Arbeit, keine seelische oder körperliche Befindlichkeit. Alles – Ereignisse, Situationen und Personen – ist eine Botschaft Gottes und trägt dazu bei, dass sich erfüllt, was Gott für gut hält (Wort des Lebens; Chiara Lubich).



Stimmzettel wurden abgegeben - 34 WählerInnen waren über 70 Jahre alt. Die Wahlbeteiligung von 6,9% lässt sich nicht schönreden. Trotzdem gibt es eine positive Seite: Im Zuge der Urwahl wurden 43 Personen als potentielle PfarrgemeinderätInnen vorgeschlagen. Pfarrer Johann Karner hat alle genannten Gemeindemitglieder zur Mitarbeit eingeladen.

*Margret Hofmann, Gertrude Reiterer (Statistik)*

## Mag. Stefan Moshammer

Ich bin in Liezen und St. Lambrecht aufgewachsen; Matura im BORG Murau, danach Studium der Betriebswirtschaft in Graz; seit 2003 Angestellter bei der Anton Paar GmbH in Graz. Seit 2005 leben meine Frau und ich in Haselsdorf, wir haben 4 Kinder. Ich danke für das Vertrauen der Pfarre und freue mich auf die Tätigkeit im PGR. Höchstwahrscheinlich werde ich im Liturgieausschuss mitwirken und das PGR-Team auch bei allen anderen Aktivitäten tatkräftig unterstützen.



## Hermine Neubauer

Seit meiner Volksschulzeit bin ich sehr eng mit der Pfarre verbunden, stolz und dankbar wieder im PGR sein zu dürfen. Aufgaben: Wirtschaftsrat, Sozialkreis, Pfarrhaus- und PfarrhofFRAU  
Ich bin dort, wo ich gebraucht werde! Sehr glücklich bin ich darüber, dass der PGR mit junger Nachfolge besetzt ist. PFARRE LEBT!



## Mag. Elisabeth Stummvoll

Ich bin aufgewachsen in Tobelbad und wohne nunmehr seit fast einem Jahr mit meiner Familie wieder hier. Ich bin verheiratet und Mutter von drei Kindern, die hier die Schule bzw. den Kindergarten besuchen. Nach meinem Jus-Studium habe ich in einer Bank zu arbeiten begonnen und bin dort als Bankkauffrau tätig. Ich bin im PGR, weil ich gerne aktiv an der Gestaltung unserer Glaubensgemeinschaft mitarbeiten möchte.





### Mag. Ulrike Preitler-Höller

Ich bin 46 Jahre alt, verheiratet, Mutter von 3 Kindern (22, 17 und 13 Jahre alt) und wohne seit 2000 in Tobelbad. Ich arbeite als selbständige Buchhalterin und Lohnverrechnerin und war in der letzten Periode schon im Pfarrgemeinderat im Wirtschaftsrat sowie im Kindergartenausschuss tätig. Ich würde mich freuen auch in den kommenden 5 Jahren mein Wissen sowie mein Engagement in diese Aufgabengebiete einfließen lassen zu können.



### Veronika Schriegl

Ich bin in St. Georgen an der Stiefing aufgewachsen, verheiratet. 2 Kinder, 3 Enkelkinder. 1970 verschlug es mich aus beruflichen Gründen (Reha-Klinik) nach Tobelbad. So wurde die Pfarre Tobelbad auch zu meiner religiösen Heimat. Als PGR möchte ich mich weiterhin im Wirtschaftsrat, Pfarrblattredaktion und im Sozialkreis (Seniorenachmittage, Pfarrausflüge usw.) einbringen und mitgestalten.



### Margaretha Fassolter

Seit vielen Jahren bin ich im Sozialkreis der Pfarre und der Kath. Frauenbewegung verantwortlich tätig. Aber ohne das Mitwirken einer engagierten Bevölkerung und der großzügigen Unterstützung in allen Bereichen könnte ich diese Aufgaben niemals erfüllen. Mein herzlichster Dank ergeht daher an alle, die immer mitarbeiten und sich für ein gutes Gelingen einsetzen.



### Viktoria Reinprecht

Ich bin 21 Jahre alt und studiere an der Karl-Franzens-Universität in Graz Italienisch und katholische Religion auf Lehramt. Mein Ziel ist es, die Gemeinschaft der Pfarrgemeinde zu stärken und meine innovativen Ideen sowie Vorschläge von euch einzubauen. Kirche ist nicht alt und konservativ, sondern lebendig – und zwar in jedem Lächeln der Kinder, in jeder helfenden Hand, in jedem Akt der Nächstenliebe. Vielen Dank für euer Vertrauen bei der Pfarrgemeinderatswahl.



### Peter Preitler-Höller

Ich bin 17 Jahre alt und somit das jüngste Mitglied des Pfarrgemeinderates. Noch gehe ich zur Schule, ins Musikgymnasium Dreihackengasse, und werde nächstes Jahr maturieren. Zur Jugend in Tobelbad habe ich einen starken Bezug, sei es durch die Junge-Kirche-Band oder durch das jährlich stattfindende Krippenspiel. Ich hoffe, dass ich durch meine Funktion als Pfarrgemeinderat die Jugend noch stärker ins Pfarrleben integrieren kann (Ministranten/Jungchar/etc.) und so die Kirche zu einem Ort mache, an dem sich alle pudelwohl fühlen.



**Das Radio, bei dem die Frequenz stimmt**

(Papst Benedikt XVI.)

Sie empfangen Radio Maria:

- A1 TV - Telekom Austria
- simpliTV (Empfangscheck online!)
- SAT: Astra digital 19,2 Ost
- Internet live: [www.radiomaria.at](http://www.radiomaria.at)

**RADIO MARIA**  
ÖSTERREICH

[www.radiomaria.at](http://www.radiomaria.at)  
kontakt@radiomaria.at

Hörerservice: 01 710 70 72  
Pottendorferstraße 21, 1120 Wien

**2017 - 2022**

**ICH BIN DA. FÜR**

**Pfarrgemeinderat**

## **Fest der Versöhnung**

### **Beichte oder Sakrament der Buße**

Ein Sakrament, das in Vergessenheit zu geraten scheint? Oder doch ein Geschenk Jesu an uns? Wie denken Sie darüber? Welches Gefühl kommt in Ihnen hoch, wenn Sie an die Beichte denken? Ein Sakrament ist ein „heiliges Zeichen“, in dem Gott mir begegnen und mich beschenken möchte. Es liegt an jedem einzelnen von uns, die liebevolle Einladung Jesu anzunehmen oder abzulehnen. Am Beispiel des Gleichnisses vom barmherzigen Vater (Lukas 15,11-32) sehen wir, dass Gott immer der ist, der wartet und dem „verlorenen Sohn“ entgegenläuft. Umkehr/Umdenken beginnt mit der Erfahrung, sich bedingungslos von Gott geliebt zu wissen.

Wir Religionslehrerinnen im Pfarrverband haben die Erfahrung gemacht, dass fast alle Kinder eine gute Erfahrung machen und gerne beichten gehen. Unser Ziel ist es, dass wir die Kinder GUT auf die Sakramente vorbereiten. Das andere liegt in den Händen der Eltern, die ja die ersten Vorbilder religiösen Lebens und Glaubens sind.

Bis jetzt war die Erstbeichte in der 2. Klasse vor der Erstkommunion. Da die Vorbereitung auf dieses Fest viel Zeit einnimmt, Ostern - fast - zu kurz kommt und wir die Kinder und Eltern intensiver vorbereiten möchten, haben wir uns gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat und in Rücksprache mit dem Schulamtsleiter und Bischof dafür entschieden, die Erstbeichte in der 3. Klasse zu feiern.

#### **Unsere Gründe:**

- Die Kinder sind zur Eucharistie geladen, weil sie unbedingt geliebt und willkommen sind! Auch Jesus hat mit Zachäus zuerst gegessen, bevor dieser umkehren konnte.
- Aufwertung des Sakramentes der Versöhnung.
- Die Kinder haben sich verändert! Die Erfahrung, unser Verhalten zu reflektieren und dass Menschen, die schuldig werden, Versöhnung suchen, soll mehr gefördert werden.
- Ziel der Bußerziehung ist die Gewissensbildung, die ein Leben lang dauert und nie abgeschlossen ist.
- Die sprachliche Ausdrucksfähigkeit ist in der 3. Klasse schon viel besser ausgebildet.
- Gemeinsames Vorbereiten mit den Eltern, beginnend mit einem Elternabend.

Eltern, denen es sehr wichtig ist, dass ihr Kind vor der Erstkommunion zur Beichte geht, können es ja selbst vorbereiten und mit einem Priester einen Termin für die Beichte vereinbaren. Unser Wunsch ist es, dass die Kinder Beichte als etwas Gutes, Versöhnendes und Befreiendes erfahren. Versöhnen macht Freude! Freude bedeutet FEST!

Daher wollen wir das FEST der VERSÖHNUNG auch mit einem gemütlichen Beisammensein weiterklingen lassen, die Taufkerze anzünden und den Tag zuhause als FESTTAG gestalten.

Eine BITTE noch: Haben Sie den MUT, über positive Erfahrungen von der Beichte anderen zu erzählen. Vorbild steckt an!

*Sr. Maria Leopold, Bernadette Muhr und Barbara Jantscher*



# Heilungsgebet „Mütter beten für ihre Kinder“

**Donnerstag, 22. Juni, 19.00 Uhr, Pfarrkirche**

Schade, dass diese meditative Art von musikalisch wunderschön gestalteten Heilungsgebeten von den Tobelbadern selbst noch nicht wirklich entdeckt wurde. Trotzdem dürfen wir uns einer immer volleren Kirche erfreuen. Menschen aus der Umgebung kommen, sind begeistert und tragen diese Begeisterung hinaus.

Nehmen Sie sich diesmal Zeit und bringen Sie Ihre Anliegen in das Heilungsgebet ein. Kommen Sie mit Fotos von den Kindern oder bringen Sie diese direkt mit. Es wird der Einzelsegen gespendet. Wie groß sind doch die Sorgen der Mütter heute!

“Hör auf zu weinen und wisch deine Tränen ab. Alles, was du für deine Kinder getan hast, wird nicht umsonst sein!” (Jer 31,16)

Seit dem Jahr 2000 treffen sich in Deutschland, der Schweiz und Österreich Frauen – Mütter, Großmütter und mütterliche Frauen, um in kleinen Gruppen für Kinder zu beten, denn diese sind in der modernen Welt einer Vielzahl von Gefährdungen und zerstörerischen Einflüssen ausgesetzt. Gemeinsam wollen wir unsere Sorgen vor Gott bringen und ihn um Segen bitten.

*Franz Karner*



## **Gebet des Dankes für die Mutterschaft**

Danke, guter Gott, dass wir Mütter sein dürfen.

Das ist eine solch gesegnete und würdevolle Berufung.

Herr, wir vergessen so oft, wie viel du uns zutraust, dass du uns eines deiner kostbaren Kinder anvertraust.

Bitte hilf uns, dass wir uns immer voll Dankbarkeit bewusst machen, wie wichtig es ist, Mutter zu sein.

## Liebe Pfarrgemeinde!

Die Ausflüge rücken immer näher, daher haben wir uns ein bisschen schlau gemacht und ein paar Ausflugsziele zusammengeschrieben:

**5. Mai** nach Anger/Weiz: Besuch „Haus des Apfels“, Obstbrennerei, Ackerwirt

**2. Juni** nach St. Ruprecht/Raab: Besuch der Friedensgrotte, Schaubackofen, Apfelstube

**7. Juli** nach Frohnleiten: Besuch der Burg Rabenstein, Volkshauspark

**4. August** nach Millstatt: Schifffahrt mit Essen an Bord, Burg Landskron

**1. September** nach Mariazell: Besuch der Wallfahrtskirche, Rehkogel

**6. Oktober** nach St. Nikolai/Sausal: Besuch einer Brauerei, Backhendlessen beim Bacherwirt

Aus organisatorischen Gründen kann es zu Abweichungen kommen! Abfahrtszeiten und Preis werden noch bekanntgegeben. Wir glauben, es ist für jeden etwas dabei.

Somit wünschen wir allen schöne Ausflüge und freuen uns auf ein Wiedersehen.

**Anmeldung bei Veronika Schriebl: 0664 150 5975**

Veronika Schriebl und Roman Neubauer



Unter der Leitung von Siegfried Fassolter **gehen wir wieder nach Mariazell.**

Zeit: **Dienstag, 11. Juli, bis einschl. Samstag, 15. Juli 2017**

Um baldige Anmeldung wird gebeten unter: 0676 6382 130

# Bischofsvisitation im Pfarrverband Dobl – Lieboch – Tobelbad



Pfarrgemeinderäten um 16.30 Uhr in Lieboch angesetzt. Um 17.30 Uhr ist eine Begegnungsmöglichkeit für alle Menschen, die gerne mit dem Bischof sprechen möchten und ab 18.15 Uhr ist Raum für Ministranten und Kinder. Der Tag schließt dann mit dem Abendgottesdienst in der Kirche Lieboch um 19.00 Uhr.

*Franz Karner*

Unser Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl wird sich am **Dienstag, dem 9. Mai 2017**, einen Eindruck vom pastoralen Geschehen in unserem Pfarrverband machen. Auf dem Programm stehen Besuche in Schulen, Kindergärten und in der Rehabilitationsklinik in Tobelbad, ein Mittagessen mit allen drei Bürgermeistern, eine Begegnung mit Asylanten und allen die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren. Weiters ist ein Treffen mit den neu gewählten



Fest der Begegnung mit unserem Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl und allen Firmlingen des Pfarrverbandes, Eltern sowie Paten in der Aula der NMS Dobl

## Wiederkehrende Termine Tobelbad

**Beichte/Aussprache:** nach Vereinbarung mit Pfarrer Karner bzw. Kaplan Wohleser

**Eucharistische Anbetung:** 1. Freitag/Monat, Herz-Jesu-Freitag, 20.00 - 21.00 (Rehaklinik)

**Familienmesse:** 1. Sonntag/Monat, 10.00, mit Generationentreff bei angekündigten Terminen

**Jugendgebetskreis/Pfarrheim:** 1. und 3. Mittwoch/Monat, 19.00, ausgenommen Schulferien

Ansprechpersonen: Kaplan Wohleser und Markus Birnstingl (Tel.: 0664/17 10 009)

**Krankenkommunion:** Anmeldung im Pfarrsekretariat

**Pfarrkaffee:** 2. Sonntag/Monat nach der Hl. Messe im Pfarrheim

**Seniorenachmittag** 1. Freitag/Monat - Mai bis Oktober: Ausflüge / November bis April: Nachmittagsgestaltung im Pfarrheim

**Stiftung von Hl. Messen:** im Pfarrsekretariat oder bei Frau Rosi Jaunegg vor und nach den Sonntagsgottesdiensten

## Organist / Organistin gesucht „... nicht sichtbar, aber hörbar...“

Selten sichtbar, aber immer hörbar – und meist erst bemerkt, wenn er oder sie fehlt: der Organist oder die Organistin.

Selbst wenn die Bedeutung der Orgelmusik in der Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanums gewürdigt wurde, ist es nicht selbstverständlich, dass dies in den Pfarren auch stets so ist. Denn meist merkt man erst, wie wichtig sie sind, wenn sie fehlen: die Organistinnen und Organisten in den Kirchen landauf und landab. Bei allen Gottesdiensten, Begräbnissen, Hochzeiten und liturgischen Feierlichkeiten ist die Orgel als Soloinstrument und für die Begleitung des Kirchenliedes ein unverzichtbarer Bestandteil. Das Orgelspiel ist eine hohe Kunst, denn es kommen nicht nur die Hände am Manual sondern auch die Füße am Pedal zum Einsatz. Wer einmal auf einer Orgel gespielt und an den vielen verschiedenen Klangfarben Freude gefunden hat, der wird bald davon sehr begeistert sein.

Wir suchen dringend OrganistInnen im Bereich unseres Pfarrverbandes und darüber hinaus. Der Apell mit dem Orgelspiel zu beginnen richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es ist immer früh genug mit etwas Neuem zu beginnen. Bitte überlegen Sie sich, ob Sie sich dieser neuen faszinierenden Aufgabe stellen möchten und den Entschluss fassen, das Orgelspiel zu erlernen. Die Möglichkeiten es zum Einsatz zu bringen sind vielfältig. Selbst in der Stadt Graz werden ständig Organistinnen und Organisten gesucht. Bei Interesse melden Sie sich bitte für ein unverbindliches Gespräch bei Franz Karner unter:

**0676 96 73 964** oder schreiben Sie Ihre Fragen in ein Mail an: [tobelbad@graz-seckau.at](mailto:tobelbad@graz-seckau.at)

*Franz Karner*

## Statistik

### **Getauft wurde:**

Laura GLANZNER, geb. 15.11.2016, Tochter von Natalie Marie Terese Glanzner geb. Wruss und Ing. Rene Glanzner, Mühlweg 11

### **Zu Gott heimgegangen sind:**

Ingo Franz WALTENSTORFER, geb. 23.05.1946, + 14.12.2016

Willibald Julius TEUSCHLER, geb. 17.06.1914, + 16.12.2016

Franz Wilhelm SMOLEJ, geb. 07.02.1949, + 30.12.2016

Rosa HIRSCHMUGL, geb. 04.05.1927, + 06.01.2017

Anna BRANDSTÄTTER, geb. 14.08.1941, + 06.01.2017

Erhard ERTL, geb. 06.11.1954, + 23.01.2017

Marianne FREWEIN, geb. 16.07.1934, + 16.02.2017

Helene PEIBER, geb. 06.08.1920, + 14.03.2017

Karl REß, geb. 28.07.1931, + 14.03.2017

Augusta Maria PIRSTINGER, geb. 16.08.1935, + 23.03.2017



# PFARRVERBAND LIEBOCH-DOBL-TOBELBAD

Gottesdienste	in Dobl	in Lieboch	in Tobelbad
<b>Dienstag</b>		19.00	
<b>Mittwoch</b>		07.00	18.00
<b>Donnerstag</b>		19.00	
<b>Freitag</b>	19.30 (1. Fr)/ 19.00 (sonst) <sup>1</sup>	08.00	
<b>Samstag</b>		18.00 (Winter)/ 19.00 (Sommer)	18.00 (im Reha Zentrum)
<b>Sonntag</b>	08.30 (1. – 15.)/ 10.00 (ab 16.)	10.00 (1. – 15.)/ 08.30 (ab 16.)	10.00 (1. So)/ 08.30 (sonst)

<sup>1</sup> 1. Freitag im Monat: 19.30 Petzendorf, 2. Freitag: Pfarrkirche, 3. Freitag: Schlosskapelle, 4. Freitag: Pfarrkirche

## LIEBOCH

### Dienstag, 9. Mai

Bischofsvisitation im Pfarrverband:  
Begegnungsmöglichkeit mit dem Bischof um  
17.30 Uhr sowie Hl. Messe um 19.00 Uhr

### Mittwoch, 17. Mai

19.00 Geistlicher Abend zum Thema „Erneuerung  
durch Frischzellen“ mit Bischofsvikar MMag.  
Hermann Glettler  
Basisgruppen und Hauskreise – eine Vision  
für unseren Pfarrverband

### Donnerstag, 18. Mai

19.45 MAGIS-Treffen: Gelesen wird aus Papst  
Franziskus „Amoris Laetitia“, ein Einstieg ist  
jederzeit möglich

### Freitag, 19. Mai

19.00 Jubiläumskonzert „Kirche klingt“:  
Musikschule Lieboch

### Donnerstag, 25. Mai (Christi Himmelfahrt)

09.00 Erstkommunion und anschließend Pfarrfest

### Freitag, 23. Juni

19.30 Jubiläumskonzert „Kirche klingt“:  
The Mouly Moes (Open Air)



## DOBL

### Freitag, 26. Mai bis Samstag, 27. Mai

Radwallfahrt nach Mariazell; Anmeldung bei  
Sr. Maria unter 0676 / 8742 6039

### Freitag, 9. Juni

18.00 Lange Nacht der Kirchen: Workshops für  
Jung und Alt, Ausstellung „Religion gestern-  
heute-morgen“, schwungvolles ökumenisches  
Nachtgebet, Agape

### Freitag, 16. Juni

19.40 MAGIS-Treffen: Gelesen wird aus Papst  
Franziskus „Amoris Laetitia“, ein Einstieg ist  
jederzeit möglich.



## TOBELBAD

(Siehe letzte Seite)



## Gottesdienste und Termine Tobelbad

MI	03 05	<b>Florianimesse der FF Haselsdorf-Tobelbad</b> 18.00 Hl. Messe
SO	07 05	<b>Erstkommunion</b> 10.00 Uhr Hl. Messe mit Erstkommunionfeier
DI	09 05	<b>Bischofsvisitation</b> 19.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Lieboch
FR	19 05	<b>Jugendvesper</b> 19.30 Uhr Pfarrkirche
MI	24 05	<b>Mitarbeiterfest</b> 18.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Mitarbeiterfest
DO	25 05	<b>Christi Himmelfahrt</b> 08.30 Uhr Hl. Messe
SO	28 05	<b>Firmung</b> 09.00 Uhr mit Bischof Mag. Dr. Wilhelm Krautwaschl
SO	04 06	<b>Pfingstsonntag</b> 10.00 Uhr Hl. Messe, Familienmesse mit Generationentreff
MO	05 06	<b>Pfingstmontag</b> 08.30 Uhr Hl. Messe
DO	15 06	<b>Fronleichnam</b> 08.30 Uhr Beginn der Prozession bei der Volksschule, Hl. Messe in der Pfarrkirche
DO	22 06	<b>Heilungsgebet</b> 19.00 Uhr in der Pfarrkirche
FR	30 06	<b>Abendgebet mit und für Kinder</b> 17.00 Uhr
SO	02 07	<b>Familienmesse mit Generationentreff</b> 10.00 Uhr in der Pfarrkirche

### **Pfarrkontakte:**

**Pfarrer Mag. Johann Karner**

Tel.: 0676/87 42 62 85

Mail: johann.karner@graz-seckau.at

**Pastoralassistent Mag. Franz Karner**

Tel.: 0676/96 73 934

Mail: massage.franzkarner@aon.at

**Kaplan MMag. Gerald Wohleser**

Tel.: 0676/87 42 67 23

Mail: gerald.wohleser@graz-seckau.at

**Pfarrsekretariat: Gabriele Höfner**

Tel.: 03136/52 403

Mail: tobelbad@graz-seckau.at

Dienstag: 14.30 - 17.30, Mittwoch: 08.30 - 11.30

**Impressum:** Kommunikationsorgan der Pfarre Tobelbad; Herausgabe und Verleger: Röm.-kath. Pfarramt Tobelbad, 8144 Haselsdorf-Tobelbad, siehe auch: [www.pfarretobelbad.at](http://www.pfarretobelbad.at); Fotos aus dem Pfarrarchiv. Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Franz Karner; Redaktion: Mag. Markus Birnstingl MBA, Prof. Mag. Margret Hofmann, Mag. Franz Karner, Gertrude Reiterer, Veronika Schriebl; Layout und Druck: Göbler, Pack.